

Initiative Deutsche Zahlungssysteme

Allensbach-Umfrage zum Bezahlen in Deutschland 2017

Management Summary

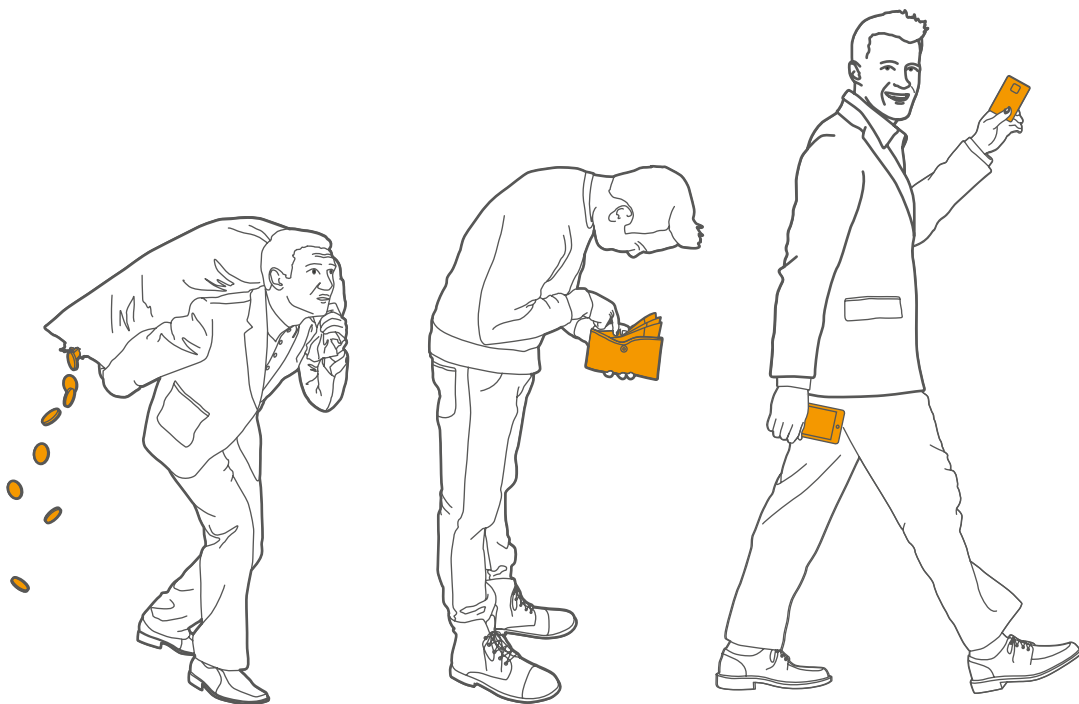


Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.

Management Summary

Die Evolution des Bezahle ns: Status Quo und Ausblick

Die Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. veröffentlicht jährlich eine repräsentative Studie zur Nutzung und Akzeptanz von bargeldlosen Bezahlverfahren. Im Juni 2017 befragte das dafür beauftragte Institut für Demoskopie Allensbach 1.437 Bundesbürger ab 16 Jahren. Die Studienergebnisse zum Einsatz der girocard und ihrer produktspezifischen Weiterentwicklungen dienen als Wegweiser für die Zukunft des hiesigen Bezahlalltags – sowohl im privaten Umfeld, als auch im öffentlichen Raum.



Hintergrund

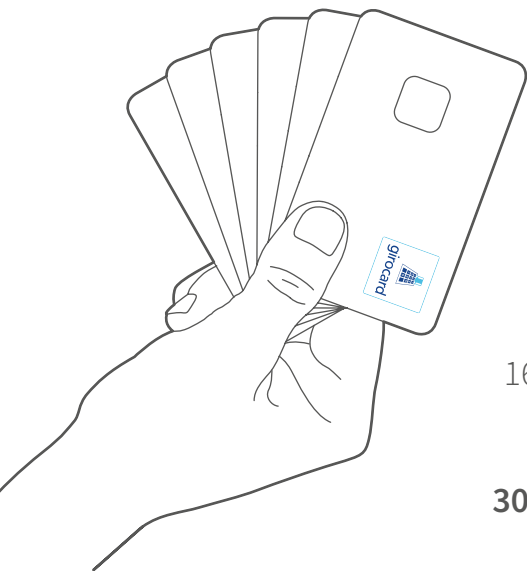
In Deutschland gibt es über 100 Millionen girocards – fast jeder Bürger hat sie in der Tasche. Seit Ende 2016 werden alle neuen girocards durch die Volksbanken Raiffeisenbanken, den Sparkassen sowie kürzlich auch durch einige Privatbanken mit integrierter Kontaktlosfunktion ausgegeben, um direkt und ohne Aufladen vom Konto kontaktlos bezahlen zu können. Bereits 19 Millionen kontaktlosfähige girocards der Banken und Sparkassen befinden sich seither im Umlauf, bis Ende 2017 sollen es rund 34 Millionen sein. Im nächsten Jahr startet die Deutsche Kreditwirtschaft zudem die Einführung und Vermarktung von girocard mobile – für eine kontaktlose Zahlung mit dem Smartphone.



Bargeldloses Bezahlen in Deutschland – Heute

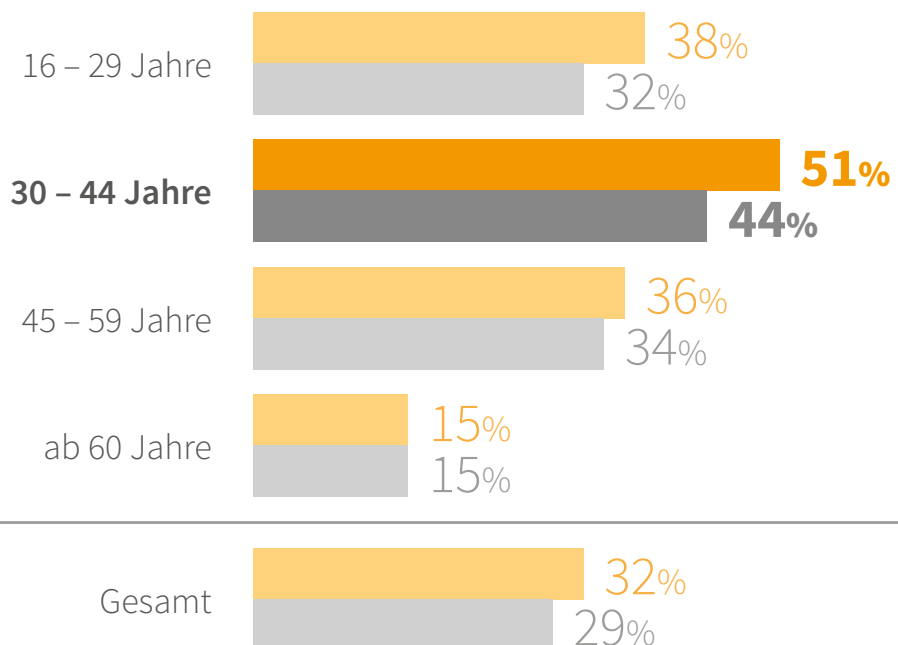
Präferenzen beim Bezahlen – Altersstruktur

Der Anteil derjenigen, die lieber mit Karte denn mit Bargeld zahlen, ist im Vergleich zum Vorjahr um drei Prozent gewachsen. Vor allem in den jüngeren und mittleren Altersgruppen ist die Präferenz für eine kartenbasierte Bezahlung gestiegen. So überwiegt bei den 30- bis 44-Jährigen erstmals die Gruppe derer, die grundsätzlich eine Kartenzahlung bevorzugen. Die mit Abstand geringste Bedeutung nehmen elektronische Bezahlverfahren nach wie vor in der älteren Generation ein.



Zahlen lieber mit Karte statt mit Bargeld:

■ 2017 ■ 2016



Quelle: Allensbach-Umfrage zur girocard 06/2017 (Basis: Institut für Demoskopie Allensbach, 1.437 Bundesbürger ab 16 Jahre)





Verbreitung kartenbasierter Bezahlverfahren

Nahezu die gesamte Bevölkerung hat in Deutschland die Möglichkeit, per Karte zu bezahlen. Über 90 Prozent verfügen über eine girocard. Der Besitz der girocard ist dabei schichtungebunden und folglich in allen Bevölkerungsschichten ähnlich weit verbreitet.

92%

der Bevölkerung besitzen eine girocard.

51%

der Bevölkerung verfügen über eine Kreditkarte.

60%

der Inhaber von sowohl einer girocard, als auch einer Kreditkarte bevorzugen die Zahlung per girocard.



Erfahrungen mit Zahlungsmitteln

Schlechte Erfahrungen mit bargeldlosen Bezahlverfahren sammelten bislang nur die Wenigsten. Obgleich Bargeld weiterhin als das sicherste verfügbare Zahlungsmittel angesehen wird, wird es tendenziell häufiger verloren oder gestohlen als Karten.

62%

der Bevölkerung wurde an einer Kasse bereits einmal falsch herausgegeben.

36%

der Bevölkerung haben schon einmal Bargeld in Höhe von 50 Euro oder mehr verloren oder es wurde ihnen gestohlen.

21%

der Bevölkerung haben ihre girocard schon verloren.

7%

der Bevölkerung geben an, dass ihre girocard bereits einmal gestohlen wurde.



Assoziationen mit der girocard

Analog zu den Vorjahresbefragungen wird die girocard weiterhin als deutlich moderner, hygienischer und insgesamt auch als bequemer eingestuft als eine Zahlung mit Bargeld.

77%

der Inhaber einer girocard finden die Zahlung mit ihr modern.

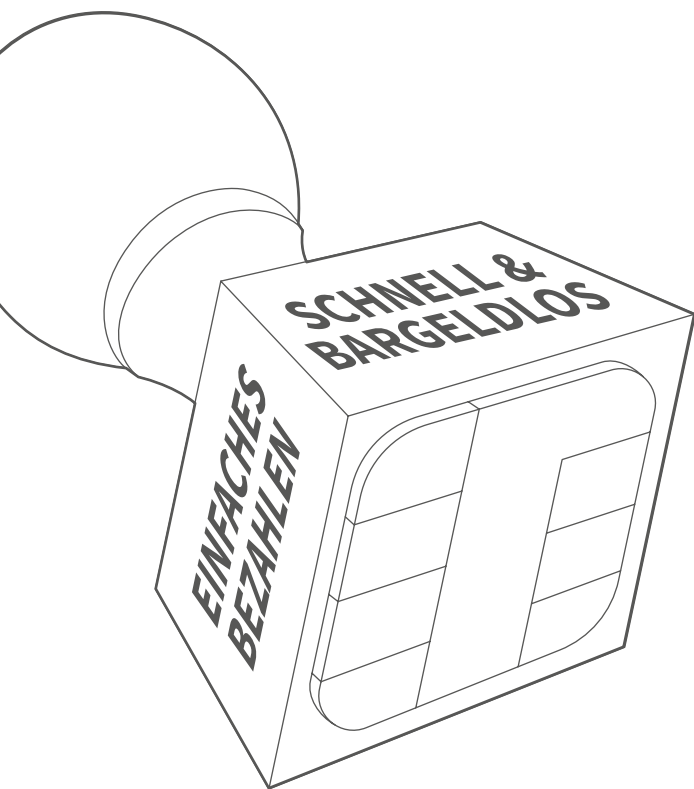
67%

der Inhaber einer girocard finden die Zahlung mit ihr hygienisch.

65%

der Inhaber einer girocard finden die Zahlung mit ihr bequem.





An der Supermarktkasse: Bargeld beziehen via girocard

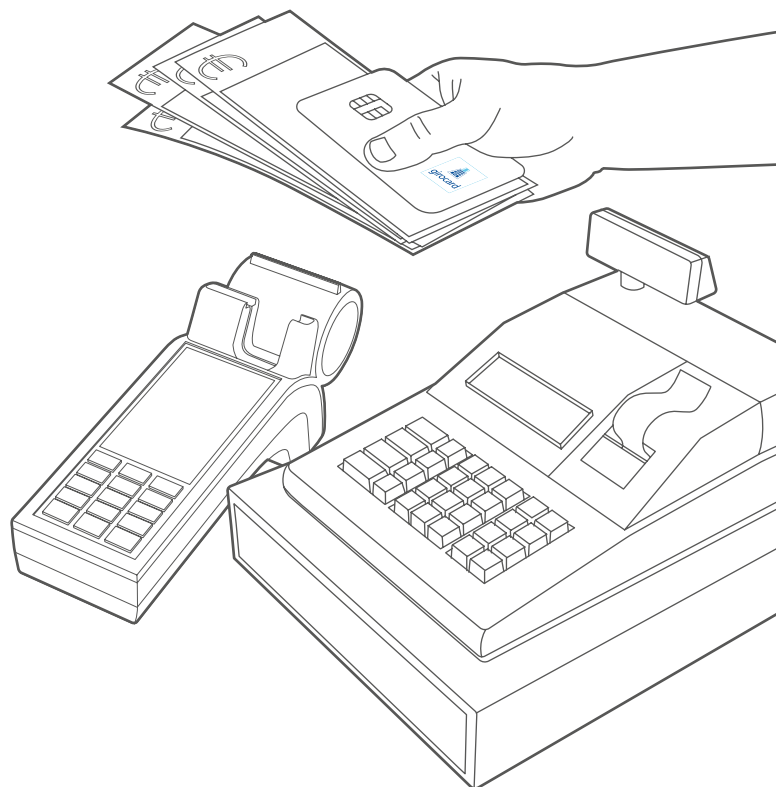
Nicht nur am Geldautomaten können Kunden Bargeld beziehen. Auch in vielen Supermärkten und Tankstellen kann ab einem bestimmten Einkaufswert an der Kasse kostenfrei Geld abgehoben werden, wenn man mit seiner girocard bezahlt. Der Gesamtbetrag für den Einkauf und die Bargeldauszahlung wird in einem Vorgang direkt vom Konto abgebucht. Von dieser praktischen Möglichkeit hat mehr als jeder Vierte bereits Gebrauch gemacht.

- 64%** der Bevölkerung unterstützen die Möglichkeit, mit der girocard beim Einkaufen auch Geld abheben zu können.
- 27%** der Bevölkerung insgesamt haben beim Einkaufen schon Geld abgehoben.
- 46%** der Bevölkerung, die generell lieber mit Karte zahlen, haben beim Einkaufen schon Geld abgehoben.

Einsatz der girocard in kommunalen Behörden

Bargeldlose Bezahlverfahren stellen für Betreiber von öffentlichen Behörden ebenso wie für ihre Kunden eine komfortable, sichere und dabei wirtschaftliche Alternative zu Bargeld dar. Eine relative Mehrheit der Befragten sieht in Angeboten von elektronischen Zahlungsmitteln eine Chance, den bürokratischen Aufwand bei Ämtern zu verringern. Im Falle derjenigen Befragten, die selbst schon einmal bei einer Behörde ohne Scheine und Münzen bezahlt haben, fällt diese Einschätzung noch positiver aus.

- 46%** der Bevölkerung insgesamt glauben, der bürokratische Aufwand für Behörden ließe sich reduzieren.
- 66%** derjenigen, die bei einer kommunalen Behörde schon einmal bargeldlos bezahlt haben, glauben, der bürokratische Aufwand für Behörden ließe sich reduzieren.
- 61%** der Bevölkerung insgesamt sehen in der Möglichkeit zum bargeldlosen Bezahlen in kommunalen Einrichtungen eine Erleichterung für die Bürger.
- 73%** derjenigen Bundesbürger, die bei einer kommunalen Behörde schon bargeldlos bezahlt haben, sehen in der Möglichkeit zum bargeldlosen Bezahlen in kommunalen Einrichtungen eine Erleichterung für die Bürger.



Bargeldloses Bezahlen in Deutschland – Zukunft



girocard kontaktlos und girocard mobile – Offenheit und Nutzungsabsichten

Erst wenige Monate nach dem nationalen Rollout von girocard kontaktlos zieht bereits rund die Hälfte aller girocard Inhaber eine Nutzung der Innovation in Betracht oder hat von dem neuen Verfahren bereits Gebrauch gemacht. Offen gegenüber kontaktlosem Bezahlen via girocard, sei es durch Vorhalten der Karte an ein Lesegerät oder per Smartphone, zeigen sich weit überdurchschnittlich die jüngeren und mittleren Jahrgänge.

48% aller Inhaber einer girocard haben bereits kontaktlos mit einer girocard bezahlt oder ziehen eine Nutzung der Kontaktlosfunktion in Betracht.

68% der 16- bis 29-Jährigen und **65%** der 30- bis 44-Jährigen im Besitz einer girocard haben mit ihr bereits kontaktlos bezahlt oder erwägen eine Bezahlung mit der kontaktlosen girocard.

45% der Inhaber einer girocard zwischen 16 und 44 Jahren können sich das Bezahlen mit der girocard per Smartphone grundsätzlich vorstellen.

Bezahlpräferenzen bei einer Abschaffung des Bargeldes

Einmal angenommen, es gäbe in Zukunft kein Bargeld mehr. Vor dem Hintergrund dieses Szenarios zeigt sich eine klare Präferenz für die girocard. Grundsätzlich würde der jüngeren Generation eine Umstellung auf ein rein bargeldloses Bezahlen leichter fallen als der älteren Generation.

78% der Bevölkerung würden bei einer Abschaffung des Bargelds am liebsten mit girocard bezahlen.

27% der Bevölkerung würden bei einer Abschaffung des Bargelds am liebsten mit Kreditkarte bezahlen.

43% der Bevölkerung würde die Umstellung auf bargeldloses Bezahlen sehr leicht oder eher leicht fallen.

60% der 16- bis 29-Jährigen und **25%** der 60-Jährigen plus würde eine Umstellung auf bargeldloses Bezahlen sehr leicht oder eher leicht fallen.





Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.